4|2010

UNSER RASSE HUND

Aus dem Verband

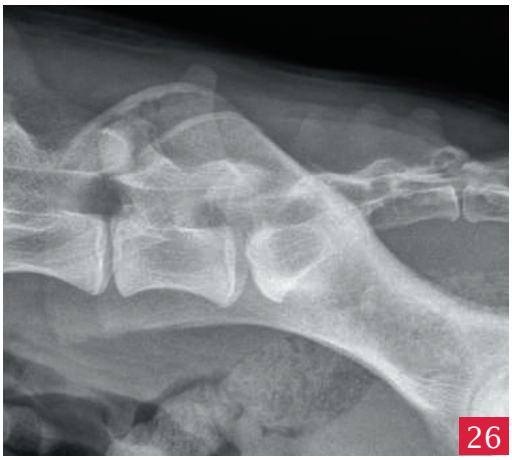
Der Deutsche Malinois Club

Hund und Leben

Helfer auf vier Pfoten

UNSER TAG
TAG DES HUNDES

VDH
Verband für das Deutsche Hundewesen



Inhalt

AUS DEM VERBAND

Der Deutsche Malinois Club 6
VDH-Mitgliedsvereine im Porträt

Tag des Hundes 12
Bundesweiter Aktionstag am 6. Juni 2010

HUND UND LEBEN

Fiffi ist uns lieb und teuer 14
Von Diana Eichhorn

Helfer auf vier Pfoten 16
Zu Besuch in der Grundschule

KYNOLOGIE AKTUELL

Achten Hunde auf Aufmerksamkeit? 22
Von Dr. Karin Lilje

Rückenproblematik bei großen Hunderassen 26
Von Dr. Nele Ondreka

AUSSTELLUNGEN

Action, Spaß und neue Trends 34
Die Internationale Rassehundausstellung München

Familiäres Flair 36
Die Internationale Rassehundausstellung Offenburg

Anzeigen 38

Aus den Vereinen 43

Ausstellungskalender 100

Impressum 108

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt

Von Gabriele Metz

Der Deutsche Malinois Club

Vorfreude auf die Weltmeisterschaft in Cottbus

Agil und kraftvoll bewegt sich dieser Malinois. Typisch für die leistungsstarke Rasse.

Hundesport vom Feinsten ist garantiert, wenn Malinois mit von der Partie sind. Aber der Vertreter der Belgischen Schäferhunde, auch unter dem Namen Mechelaar bekannt, erweist sich ebenfalls als vielseitiger Familienhund. Der Deutsche Malinois Club betreut den Malinois, eine Varietät des belgischen Schäferhundes und freut sich momentan auf ein ganz besonderes Ereignis: die WM in Cottbus.

Hunde mit Charakter, hochkarätiger Sport und ein harmonisches Familienleben mit Hund – das sind Ansprüche, die der Deutsche Malinois Club (DMC) an den belgischen Schäferhund stellt. Und dass er diese hohen Ziele in Zucht und Ausbildung auch konsequent umsetzt, wird der Club im Rahmen der Weltmeisterschaft der Fédération Mondiale du Berger Belge (FMBB) zeigen. Das spektakuläre Hundesport-Event erstreckt sich über vier Tage und wird vom 19. bis 23. Mai sicherlich zahlreiche Hundesportbegeisterte nach Cottbus locken. IPO, Agility, Obedience und Schau stehen auf dem prall gefüllten Programm.

„Wir erwarten circa 90 Hunde für die IPO, 120 Hunde für Agility, 20 Hunde für Obedience und über 200 Hunde in den Ausstellungen. Somit präsentieren wir an diesem Wochenende mehr als 400 Vertreter aller vier Varietäten des belgischen Schäferhundes!“, freut sich Mathias Dögel, Beisitzer des DMC-Vorstands. Darüber hinaus wird eine

Titelbild

Malinois

HERKUNFTSLAND: Belgien

GRUPPE 8: Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde)

SEKTION 2: Schäferhunde – mit Arbeitsprüfung

FCI-STANDARD-NR.: 15

GRÖSSE: Rüden 62 cm, Hündinnen 58 cm
Toleranz: Abweichungen von 2 cm nach unten, von 4 cm nach oben.

Noch zum Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Belgien eine große Anzahl Hüte- und Treibhunde von vielfältigem Typ mit sehr unterschiedlichem Haarkleid. Um in diese Unausgeglichenheit etwas Ordnung zu bringen, schloss sich eine Gruppe begeisterter Kynologen zusammen und ließ sich von Professor A. Reul beraten, Dozent an der veterinärmedizinischen Schule in Cureghem. Offiziell entstand die Rasse zwischen 1891 und 1897.
1891 wurde in Brüssel der „Belgische Schäferhundeklub“ gegründet; noch im gleichen Jahr, am 15. November, organisierte Professor Reul in Cureghem ein Treffen, an welchem 117 Hunde teilnahmen; diese Zusammenkunft erlaubte eine Bestandsaufnahme und die Auslese der besten Rassevertreter. Während der folgenden Jahre erfolgte eine strenge Selektion unter Verwendung von nur wenigen, eng blutsverwandten Zuchtrüden.
Im Laufe der folgenden Jahre bemühten sich die für die belgischen Schäferhunde verantwortlichen Kynologen, den Typ der Rasse zu vereinheitlichen. Man kann sagen, dass um 1910 Typ und Charakter des belgischen Schäferhundes bereits fixiert waren.

DIESE RASSE WIRD IM VDH VERTRETEN DURCH:

Deutscher Malinois Club e.V.
E-Mail: dmc-geschaeftsstelle@gmx.de
Internet: www.mechelaar.de

Belgische Schäferhunde Berlin e.V.
E-Mail: office@bsb-e-v.de
Internet: www.bsb-e-v.de

Deutscher Klub f. Belgische Schäferhunde e.V.
E-Mail: vo1@dkbs.de
Internet: www.dkbs.de

Mit allen Sinnen gefordert werden – das wünscht sich jeder Malinois und bei dieser Übung wird auch noch das Konzentrationsvermögen trainiert.

Einkaufsmeile interessante Shopping-Möglichkeiten bieten und ein abwechslungsreiches Tages- sowie Abendprogramm für zusätzliche Unterhaltung sorgen. „Die Organisatoren und Ausrichter werden ihr Bestes geben, eine erstklassige Veranstaltung durchzuführen und der FMBB Weltmeisterschaft 2010 einen entsprechenden Rahmen zu geben“, stellt Dögel in Aussicht.

Hundesport vom Feinsten

Hundesport vom Feinsten ist somit garantiert. Und die Malinois des DMC werden dazu beitragen. Schließlich haben Hundeführer wie DMC-Geschäftsführer Josef Schmitt, Armin Buschmann, Knut Fuchs und DMC-Ausbildungswart Peter Scherk mit ihrem Hund den Weltmeistertitel errungen, der Vorsitzende des DMC, Edgar Scherkl, sogar mit zwei verschiedenen Hunden. In diesem Jahr gehen Peter Scherk und Edgar Scherkl mit ihren Weltmeisterhunden an den Start.
Der Club legt schließlich großen Wert auf Hunde mit Topcharakter und tadelloser Gesundheit. Beste Voraussetzungen für die Anforderungen einer WM. Malinois sind für den Hundesport prädestiniert, was unter anderem auch an ihrer Vergangenheit liegt. „Aus dem Hütehund von einst und seiner erstmaligen Verwendung als Polizeihund zur Jahrhundertwende, ist heute ein universeller Hund für alle Bereiche des Hundesports geworden“, versichert Dögel. Auf hervorragende charakterliche Eigenschaften und Arbeitshund-Qualitäten habe man schon seit der ersten stammbuchmäßigen Erfassung der Malinois im 19. Jahrhundert Wert gelegt. Doch auch als Familienhund macht sich der Malinois gut. Vorausgesetzt, seine Familie weiß mit dem Temperament der Malinois umzugehen. Womit weder Jagen noch Raufen gemeint sind. Denn beide Eigenschaften, die sich bei Familienhunden als höchst lästig erweisen können, sind in Malinois aus guter Zucht nicht veranlagt. „Wer sich unsere Zuchtzulassungsprüfung einmal anschaut, weiß, wie viel Wert wir auf das Sozialverhalten unserer Malinois legen“, betont Dögel.

Zucht und Leistung

Abgesehen von Zuchtzulassungsprüfungen, richtet der DMC, der Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) ist, auch Zuchtschauen und Leistungsprüfungen aus. Die Verbesserung der Zucht steht hierbei stets im Fokus. Im Rahmen des einmal jährlich stattfindenden Championats ermittelt der DMC den Universalsieger aus Schönheit und Leistung. Auch die Organisation der Zucht und der Zuchttauglichkeitsprüfungen gehört zu den Aufgaben des Vereins. „Die Mitglieder sind flächendeckend in Landesgruppen und im Haupt-

Wer einen vielseitigen und äußerst zuverlässigen Sport- und Freizeitpartner sucht, wird am Malinois seine helle Freude haben.

Fotos: Xxxxxxxxxxxx

Der DMC bietet seinen Mitgliedern bundesweit ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten.

verband organisiert“, erklärt Dögel und betont die Effizienz der Ausbildung, die sich in außerordentlichen sportlichen Leistungen des Malinois niederschlage. Er gehöre auch außerhalb des Malinois-Championats des Clubs – zum Beispiel auf den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Hundesport Verbands (DHV) – fast immer zu den am besten platzierten Hunden. Auch an internationalen Ehren mangelt es nicht. Malinois aus dem DMC errangen allein in den letzten Jahren zehn Einzelweltmeistertitel und zig Mannschaftsweltmeistertitel. Ein Blick in die Entstehungsgeschichte der belgischen Schäferhunde lässt erahnen, woher diese herausragenden Eigenschaften kommen.

Belgische Schäferhunde

Das Bild des Schäferhundes war bis ins 17. Jahrhundert hinein von Stärke und Größe geprägt. Die Schafhirten setzten die sogenannten „Schafrüden“ weniger für das eigentliche Treiben der Herden, denn gegen Diebe, Wölfe und Bären ein. Mit der Beendigung des 30-jährigen Krieges (1648) wurde eine neue Seite des Geschichtsbuches aufgeschlagen und dies brachte viele Veränderungen mit sich, die unter anderem auch den Einsatz der Schäferhunde betrafen: Vagabundierende Plünderer befanden sich auf dem Rückzug und gleichzeitig schien der Bären- und Wolfsbestand zurückzugehen. Das ursprüngliche Aufgabengebiet der mutigen Begleiter der Schäfer reduzierte sich auf ein Minimum.
Schon wurde der Ruf nach einer neuen Generation von Schäferhunden laut. Dies ist der Zeitpunkt zu dem erstmals sogenannte „Flüchtige Hunde“ in Deutschland, Holland und auch Belgien in Erscheinung traten. Ihre Aufgabe bestand darin, unermüdlich auf den Beinen zu sein, um die Schafherden von bestellten Äckern und Nutzpflanzen fernzuhalten.

Die Anfänge

Renommierte Kynologen gehen heute davon aus, dass die belgischen Schäferhunde bis ins letzte Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts hinein, ausschließlich Arbeitshunde der Schäfer- und Bauernschicht waren. Die genügsamen und arbeitswilligen Vierbeiner zeigten zu diesem Zeitpunkt ein noch sehr uneinheitliches Erscheinungsbild. Ihre Wesensmerkmale – eine unabdingbare Voraussetzung für die tägliche, harte Arbeit – schienen aber schon damals gefestigt gewesen zu sein.
Der Beginn der gezielten Zucht lässt sich recht präzise auf das Jahr 1891 datieren. In diesem Jahr erfolgte die Gründung des „Club du Chien de berger belge“, der von einem begeisterten Freundeskreis der Malinois ins Leben gerufen wurde. Die erste Aufgabe des neu gegründeten Clubs bestand darin, über 100 anwesende Schäferhunde aus den verschiedensten belgischen Provinzen nach Rassemerkmalen einzuteilen.

Die Unterteilung des belgischen Schäferhundes

Es gab eine relativ große Anzahl langhaariger, schwarzer Hunde und auch graue, rauhaarige Rassevertreter sowie braune beziehungsweise beige, kurzhaarige Tiere mit einer schwarzen Maske werden in zeitgenössischen Berichten beschrieben.

Die Veranstalter der Schäferhundschau entschlossen sich dazu, zukünftig für langhaarige Hunde nur noch die Farbe Schwarz; Rotbraun für die kurzhaarigen Rassevertreter und Grau für rauhaarige Schäferhunde zuzulassen. Da durch diese Entscheidung vielen ausgezeichneten Hunden die Voraussetzung für eine Zuchttauglichkeit fehlte, entschlossen sich deren Besitzer, einen eigenen Club zu gründen. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte ein erneuter Zusammenschluss beider Vereinigungen.

Man züchtete nun folgende Varietäten:
- Groenendael (schwarze, langhaarige Hunde)
- Tervueren (rotbraune, langhaarige Hunde)
- Malinois (rotbraune, kurzhaarige Hunde)
- Laekenois (graue oder rotbraune, rauhaarige Hunde)

Es kam zu einem erstaunlich schnellen Aufschwung der Rassen, der jedoch jäh vom Ersten Weltkrieg unterbrochen wurde. Im Jahre 1920 lockerte der Club die Farbentrennung der Hunde und ließ nun auch Mischfarben zu. Man durfte nun verschiedenfarbige Hunde (gleiche Haarart) miteinander verpaaren und auch Rauhaar und Kurzhaar konnten züchterisch kombiniert werden.
Dasselbe Prozedere wiederholte sich nach dem Zweiten Weltkrieg. Wieder war die Zucht belgischer Schäferhunde, die sich bis 1930 relativ gut erholt hatte, „am Boden“ und der Club musste erneut gelockerte Verpaarungen gestatten, um die Rassen zu erhalten. Erst 1973 erfolgte ein endgültiges Verbot der Varietätenverpaarung.

Der Malinois

Hierzulande wird der Malinois oder Mechelaar der Einfachheit halber oft „Mali“ genannt. Auch sein Name ist auf der Landkarte zu finden: Die flämische Stadt Mecheln, die von den Französisch sprechenden Wallonen Malines genannt wird, fungierte als Namenspate.

Weitere Informationen

Deutscher Malinois Club e.V.

Geschäftsstelle
Marktplatz 8a, 56288 Kastellaun
Telefon: 0 67 62/96 37 27
Fax: 0 67 62/96 37 20
E-Mail: dmc-geschaeftsstelle@gmx.de
www.mechelaar.de

Die frühen Züchter des Malinois strebten nach einem fleißigen Gebrauchshund und legten dabei wesentlich mehr Wert auf charakterliche Eigenschaften als auf einen einheitlichen Phänotyp und eine optimale Farbe. Trotz der Mahnung des Clubs (1899) nur rotbraune Hunde mit guter schwarzer Berußung und einer dunklen Maske zur Zucht heranzuziehen, vermehrten die Züchter rund um Malines auch andere Farbschläge (grau, schwarz etc.).
Zu den ersten bekannten Vertretern des Malinois gehören der kurzhaarige Rüde „Tomy“, der aus der Verpaarung einer braun-gestromten Hündin und einem graubraunen Rüden entstammte. Auch „Dewet“ und „Tjop“ gelten als Urgesteine der Malinoiszucht. Auf der ersten von Professor Reul organisierten Hundeausstellung sollen insgesamt 33 kurzhaarige belgische Schäferhunde zugegen gewesen sein.
Es dauerte nicht lange und schon galten die Malinois in ganz Belgien als überragende Arbeitshunde. Sie erzielten hervorragende Resultate bei Leistungsprüfungen und belegten auch bei der Schweizer Siegertitelprüfung für Gebrauchshunde stets die vorderen Ränge.

Ein ungebremster Aufschwung

In den 80er-Jahren erlebte der Malinois in Deutschland einen spektakulären Durchbruch. Zuvor nur wenigen Hundefreunden bekannt, entwickelte er sich zu einem gefeierten und beliebten Sporthund, der auch bei den Behörden (Polizei/Zoll) positives Aufsehen erregte.
So war es Peter Engel der 1983 den DMC gründete und mit der Zucht „von Löwenfels“ den Grundstein für die Zucht des Malinois in Deutschland legte. Immer mehr erfahrene Ausbilder stießen zum Malinois und so wurde aus dem „gelben Renn-Kojoten“ eine anerkannte Gebrauchshunderasse.
Wer einen reinen Malinois als Familienhund halten möchte, sollte sich im Klaren sein, das der Malinois ein temperamentvoller, lernbegeisterter Hund ist, der Bewegung und Beschäftigung braucht. Die Sachkenntnis über das Lern- und Ausdrucksverhalten und eine grundlegende Erziehung sind Voraussetzung, für diese intelligente Rasse. Der Malinois ist „nichts für nebenbei“, wie keine Hunderasse das ist. Malinois aus Leistungszuchten vereinen Eigenschaften, die mit denen eines Spitzensportlers vergleichbar sind. Sie gelten als intelligent, aufmerksam und lernfreudig. Gestellte Aufgaben werden mit großer Begeisterung gemeistert.

ROYAL CANIN

WISSEN UND RESPEKT

Gesunde Ernährung nach Maß

ROYAL CANIN, der Spezialist für Tierernährung nach Maß, entwickelt Ernährungskonzepte in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten.

SIZE HEALTH NUTRITION ist ein Ernährungskonzept für Hunde, welches speziell auf Lebensweise, Alter, Aktivität sowie Körperkonstitution abgestimmt ist und so ein langes Leben und Wohlbefinden fördern kann.

Für kleine Hunde
bis 10 kg

Für mittelgroße Hunde
11 kg bis 25 kg

Für große Hunde
26 kg bis 45 kg

Für Riesenrassen
ab 45 kg

Nur erhältlich im Zoofachhandel.

Weitere Informationen unter
www.royal-canin.de